

Logau, Friedrich von: 62. (1630)

- 1 Daß glauben, lieben und das leiden
- 2 Die lassen sich nicht gerne scheiden;
- 3 Der diese drey begehrt zu trennen,
- 4 Den darff man keinen Christen nennen.
- 5 Dann der, dem leiden ist verdrießlich,
- 6 Bey dem ist auch das glauben mißlich;
- 7 Wo Glauben nicht daheime wohnt,
- 8 Ist auch dem lieben abgelohnet.
- 9 Drum kümmts, daß viel vom Glauben weichen,
- 10 Damit sie gute Tag erreichen,
- 11 Und daß sie den so mörderlich hassen,
- 12 Der Glauben hält, den sie verlassen.

(Textopus: 62.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/28047>)